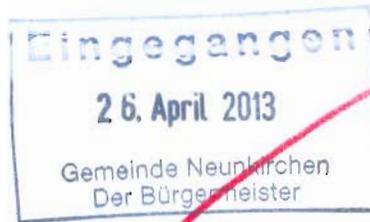


**UWG NEUNKIRCHEN** • Am Bähnchen 8 • 57290 Neunkirchen

Telefon: 02735 3339  
uwg57@gmx.de  
www.uwg-neunkirchen.de

**Herrn  
Bürgermeister  
Bernhard Baumann  
Bahnhofstr. 3  
  
57290 Neunkirchen**



**22. April 2013**

### **Antrag der UWG-Neunkirchen nach der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Neunkirchen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Baumann

die UWG- Neunkirchen stellt folgenden Antrag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes der Einsatz von „Freiwilligen“ in der Gemeinde Neunkirchen möglich ist und umgesetzt werden könnte. Zu prüfen ist ebenfalls, was dabei an eigener Finanzierung auf die Gemeinde zukommen würde? Ein Großteil der Finanzierung erfolgt über die entsprechenden Förderungen des Bundes.

Nach Unterrichtung und Beratung in den zuständigen Gremien wäre gemeinsam zu entscheiden, ob die Gemeinde Neunkirchen die Errichtung von Einsatzstellen zum Bundesfreiwilligendienst anpacken möchte.

#### **Begründung und weitere Informationen dazu:**

Nach dem Wegfall des Wehr- und Zivildienstes hat die Bundesregierung das Programm des Bundesfreiwilligendienstes aufgelegt. Seither bieten viele Institutionen, Vereine, Verbände, aber auch Kommunen Plätze für Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdis) an. Aufgrund unserer stetig älter werdenden Gesellschaft kommt dem freiwilligen Engagement eine immer größere Bedeutung zu. Auch die Gemeinde Neunkirchen sollte daher die Möglichkeiten des Bundesfreiwilligendienstes durch aktives Werben in Zukunft nutzen, um ihr soziales Kapital zu stärken. Die UWG-Neunkirchen kann sich gerade im OGS-Bereich, in der Bücherei, im Bauhof, im Familienbad, in der Schulsozialarbeit, im Bereich der Jugendpflege, im kulturellen, bzw. touristischen Bereich, u.U. Beschäftigungsmöglichkeiten bei den freiwilligen Feuerwehren einen Einsatz der Bufdis vorstellen. (natürlich nicht überall gleichzeitig). Z.B. Hausaufgabenbetreuung, Hausmeistertätigkeiten, leichte Verwaltungsaufgaben, Landschaftspflege, Betreuungsdienste uvm..

Gerade die Unterstützung der Gemeindeverwaltung bei neuen und zusätzlichen Aufgabenfeldern im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, der Bildung von Nachhaltigkeit oder z.B. bei der Erarbeitung von ökologischen Konzepten, der Einhaltung der Zertifizierung, der Ausarbeitung kultureller Angebote, sowie Projektplanungen zu vielen Feldern in der Gemeinde Neunkirchen, resultierend aus den Dorfgesprächen könnten Einsatzfelder sein.

Diese müssen lediglich gemeinwohlorientiert sein und arbeitsmarktneutral, das heißt, sie dürfen keine hauptamtlichen Kräfte ersetzen, sondern sollen zusätzliche freiwillige Aufgaben erfüllen.

Von der Vielzahl an Einsatzfeldern können vor allem auch die Freiwilligen profitieren. **Junge Menschen** können die Zeit nach der Schule nutzen, um sich zu orientieren und erste Berufserfahrung zu sammeln. **Ältere Freiwillige** können nach Ende des Berufslebens aktiv am Leben in ihrer Gemeinde teilnehmen, indem sie ihre Berufs- und Lebenserfahrung an andere Menschen weitergeben. Und **die Menschen dazwischen**, wer kann und möchte, ein „honoriertes Ehrenamt“ ausüben.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) haben eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, damit kommunale Einsatzstellen und interessierte Freiwillige besser zusammenfinden können. Dafür wurde eine eigene Servicestelle eingerichtet, die den Kommunen Beratung und Unterstützung in Sachen Bundesfreiwilligendienst bietet und gleichzeitig die Koordinierung derjenigen Angelegenheiten übernimmt, die mit dem Bundesamt abgewickelt werden. Mit der Vereinbarung und der Kooperation mit dem Bundesamt BAFzA ist für die Kommunen eine gute Grundlage für einen gelingenden Start des neuen Freiwilligendienstes geschaffen worden.

Wir erwarten daher, dass sich die Verwaltung zwecks Einholung von Informationen und Erfahrungswerten mit dem DStGB in Verbindung setzt und evtl. deren angebotene Unterstützung in Anspruch nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

*i.V. A. B. Thier*